

Uz, Johann Peter: An Herrn Hofrath B Siehe Herrn von Hagedorn Fabeln und Erzählungen.

- 1 Wie? Bürger einer Stadt sind Feinde?
- 2 Anstatt gesellig und als Freunde
- 3 Bey Scherz und frohem Wein zu glühn;
- 4 Seh ich sie voreinander fliehn?
- 5 Und eh sie einen Kuß auf holden Lippen wagen,
- 6 Erst ängstlich fragen,
- 7 Von welcher politischen Parthey,
- 8 Der Tories oder Whigs, ein artig Mädchen sey,
- 9 Das oft nicht weis, was beyde klagen?
- 10 Ihr Bürger! welche Wuth hat euer Hirn verbrannt?
- 11 Die Staatskunst sey euch unbekannt!
- 12 Trinkt euern Wein in Ruh, und schlaft bey euern Weib-
- 13 ern,
- 14 So nutzt ihr doch dem Vaterland,
- 15 Und wenigstens mit euern Leibern.
- 16 Ich, der in kurzem scheiden muß,
- 17 Will meinen väterlichen Segen
- 18 Auf dich, unruhig Römhild! legen:
- 19 Es fehle nie an Wein! Lyäens Ueberfluß
- 20 Entferne Zwietracht und Verdruß,
- 21 Die stets bey schlechtem Bier sich regen!
- 22 Der Jüngling schmachte nicht umsonst um Wein und
- 23 Kuß,
- 24 Und sterbe keiner Spröden wegen!

(Textopus: An Herrn Hofrath B Siehe Herrn von Hagedorn Fabeln und Erzählungen. Abgerufen am 23.01.2026 von h